

## Schüleraustausch Singapur

Singapore diary – 10. Mai 2023

Ich bin gestern Morgen aufgewacht und habe gelächelt, als ich die Sonnenstrahlen durch die Storen sah. Ich kann es immer noch kaum glauben, dass ich in Singapur bin! Es ist ein wunderschönes Land und meine Gastfamilie ist so nett. Ich kann auch kaum glauben, dass es bereits Tag 11 ist. Wo ist die Zeit geblieben? Ich stand also auf und habe mich auf den Weg zum Frühstück gemacht. In der Zeit, in der ich hier war, habe ich sogar Ovomaltine entdeckt. Und heute Morgen hatte ich mein Lieblingsstück: Brot mit Ovomaltine. Nach dem Frühstück gingen Silas, Stefan, Liam und ich mit dem Taxi zur Schule. Das ist sehr speziell, da ich in Baar immer zu Fuss zur Schule gehe. Mein Schultag begann mit dem Werkunterricht- zwei ganze Stunden. Den Unterricht leitete Herr Wey, weil der Klassenlehrer, Herr Werfeli, krank war. Die Klasse baut eine Stadt im Massstab 1:200 und wir AustauschschülerInnen machten Fahrzeuge dazu. Nach dem Werkunterricht hatte ich Deutsch/Theater. Das hat auch viel Spass gemacht. Wir spielten die Geschichte der Erdmannli und begannen zu filmen. Jeder in meiner Gruppe hatte einen Bart gemacht, ausser ich. Ich hatte einige lustige Momente und ein paar Bärte brachen ab. Darum half ich den Kindern, mehr Bärte zu machen und Sachen zu kleben. Meine nächste Stunde war Mathe und ich arbeitete an meinem Matheplan. Dann folgte die Musiklektion. Wir haben eigene Lieder gemacht. Ich habe mit dem Musikthema von Zelda mit Liam zusammengearbeitet. Das Mittagessen begann um eins und ich hatte einen Burger, Mais, Joghurt, Obst, Melonen und Blaubeeren. Ich habe es wirklich genossen. Danach habe ich draussen entspannt den Kindern beim Fussball spielen zugeschaut. Mein Freund Livio war bei mir und hatte einen «Zuckerüberschuss», weil er zu viel Joghurt gegessen hatte.

Als die Schulglocke läutete, nahm ich meine Sachen und ging zu Miss Reena, die Englisch unterrichtet. In der Zeit, in der ich hier war, freute ich mich immer darauf, zu Miss Reena zu gehen. Bei ihr macht der Unterricht immer Spass. Sie hat uns T-Shirts gekauft, auf die wir zeichnen konnten. Wir mussten alle am Vortag eine Vorlage erstellen, was wir zeichnen wollten, also war ich wirklich aufgeregt, endlich auf mein T-Shirt zeichnen zu können. Ich will eine Zeichnung von Marina Bay Sands und den Supertrees, die ich am Wochenende glücklicherweise sehen durfte, zeichnen. Ausserdem will ich ein Bild von der Durianfrucht einfügen, die ich schon immer ausprobieren wollte. Als ich sie dann probierte, merkte ich, dass sie nichts für mich ist. Ich füge auch noch die Flaggen von Singapur und der Schweiz ein sowie auch ein paar Einzelheiten.

Die Atmosphäre mit den anderen Kindern ist sehr lustig. Meine Klassenkameraden sind so nett und akzeptieren uns. Jeden Tag denke ich mir: das ist einfach eine unglaublich tolle Erfahrung hier an der Schweizerschule. Nach der Schule packte ich meine Sachen und ging zum Swiss Club, wo Liam ein Taxi bestellte und wir nach Hause fuhren. Was für ein Tag! Ich hatte ein bisschen Hausaufgaben zu erledigen und werde heute meine Präsentation halten. Darum bin ich ein bisschen nervös, denn diese Präsentation habe ich vor 6 Monaten zuletzt gehalten... Ich hoffe, es geht gut.

Ich bin sicher, dass ich heute Abend, bevor ich ins Bett gehe, meinen Tag überdenken werde.  
Ich bin so dankbar, diese Erfahrungen machen zu können.

Liebe Grüße

Alexander Kuypersat

